

Zwei der ältesten Eurythmieausbildungen gehen gemeinsame Wege

Ein Schritt in die Zukunft

„Ja, es gibt eine Fortsetzung desjenigen, was die Menschheit immer in der Kunst gewollt hat, ein Sprechen des menschlichen Leibes selbst, das tief ins Herz dringen kann...“

(Rudolf Steiner am 21.03.1914)



**Akademie für Eurythmische Kunst
Baselland**



Neugründung September 2011

– zum 100. Geburtstag der Eurythmie –

Eine künstlerische Berufsausbildung in Eurythmie im Umkreis des Goetheanum **NEU** mit integrierter hygienisch-therapeutischer Eurythmie auf Grundlage der Menschenkunde

VERANTWORTLICHE DOZENTEN:

Ingrid Everwijn, Frauke Grahl, Ulla Hess,
Eduardo Torres

UNSERE UNTERRICHTSIMPULSE:

Um Kompetenzen in einer „heilenden Kunst“ zu entwickeln, werden (mit Margrit Hitsch, BERN) regelmässig hygienisch-therapeutische Grundlagen der Eurythmie veranlagt (ergänzender Menschenkundeunterricht durch Michaela Glöckler, DORNACH).

Um eine selbständige Arbeitsweise zu veranlassen, vertiefen die Studierenden einzelne Gebiete der Eurythmie in individuellen Projektarbeiten (1. Jahr: Stabeurythmie, 2. Jahr: Lauteurythmie, 3. Jahr: Toneurythmie).

Um die verschiedenen beruflichen Möglichkeiten der Eurythmie mit den entsprechenden Verwandlungen der eurythmischen Grundelemente kennen zu lernen, finden regelmässig Gastepochen statt: **Eurythmie im Arbeitsleben** (Annemarie Ehrlich, DEN HAAG), **pädagogische Eurythmie** (Prosper Nebel, ZÜRICH, Claire Wyss, Gisela Helfenstein, BASEL), **hygienisch-therapeutische Eurythmie** (Margrit Hitsch). Mit den Berufspraktika im 2. und 3. Ausbildungsjahr erwerben sich die Studierenden eine pädagogische Berufsqualifikation (Bachelor).

Um die menschliche Gestalt zum Instrument für die Eurythmie umzubilden legen wir Wert auf eine intensive Instrumentschulung, sowohl in der Gruppenarbeit, als auch in der solistischen Arbeit. Das bedeutet: 17–20 eurythmisch-praktische Stunden/Woche, dazu die Begleitfächer (Sprachgestaltung, Musiktheorie, Singen, Metrik-Poetik, Anthroposophie etc.). Möglichkeit zur Mitarbeit im Bühnensembel.

JÄHRLICHER STUDIENBEGINN:

im Oktober (auch in 2010). Der Unterricht findet vormittags und an mindestens zwei Nachmittagen statt.

INFORMATIONSWOCHENENDE:

27. – 29. MAI 2011

Unter dem Motto „Kulturen begegnen sich!“, veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Sektion für Redende und Musizierende Künste am Goetheanum

FEIERLICHE ERÖFFNUNG:

AM 17. SEPTEMBER 2011

WEITERE INFORMATIONEN:

finden Sie auf unseren Internetseiten:
eurythmie.ch | **eurythmie-zuccoli.ch**



**Akademie für Eurythmische Kunst
Baselland**



info@eurythmie.ch | info@eurythmie-zuccoli.ch